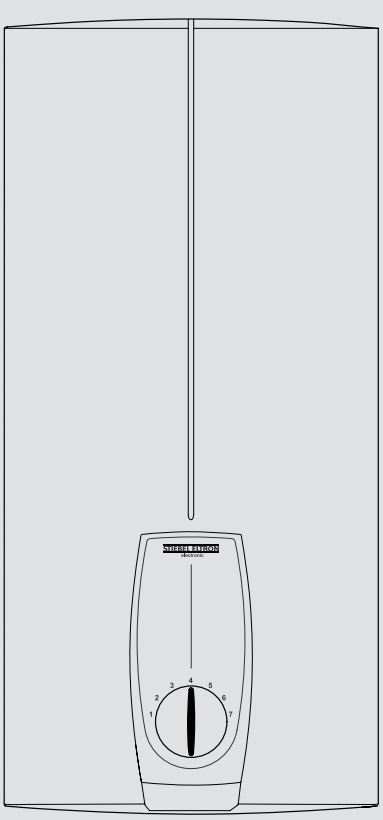
BEDIENUNG UND INSTALLATION

ELEKTRONISCH GESTEUERTER DURCHLAUFERHITZER

- DHB-E 11 SL electronic
- DHB-E 18 SL 25 A electronic
- DHB-E 18/21/24 SL electronic
- DHB-E 27 SL electronic



STIEBEL ELTRON

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise 2
1.1 Zeichenerklärung 2

2. Sicherheit 3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 3
2.2 Sicherheitshinweise 3
2.3 CE-Kennzeichnung 3

3. Gerätebeschreibung 3

4. Bedienung 3
4.1 Temperatur-Einstellknopf 3
4.2 Auslaufmengen 3
4.3 Thermostat-Armatur 3
4.4 Temperaturbegrenzung/Verbrühschutz 3

5. Reinigung, Pflege und Wartung 3

6. Was tun wenn... 4
6.1 ...bei Unterbrechung der Wasserzufuhr 4
6.2 ...Störungen am Gerät auftreten 4

INSTALLATION

7. Sicherheit 5
7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 5
7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen 5
7.3 Wasserinstallation 5
7.4 Frostgefahr 5

8. Gerätebeschreibung 5
8.1 Lieferumfang 5
8.2 Montage 6
8.3 Temperaturbegrenzung/Verbrühschutz 6
8.4 Montage-Varianten 6
8.5 Sonderzubehör 6

9. Installation 7
9.1 Installationshinweise 7

10. Montage 7
10.1 Montageort 7
10.2 Montage 8
10.3 Montage-Varianten 10

11. Erstinbetriebnahme 14
11.1 Erstinbetriebnahme 14

12. Übergabe des Gerätes 14

13. Störungsbeseitigung 15
13.1 Anzeigemöglichkeiten LED-Diagnoseampel 15
13.2 Störungstabelle 15

14. Technische Daten 16
14.1 Maßzeichnung 16
14.2 Elektroschaltplan 16
14.3 Mischwassermenge / Auslaufmenge 16
14.4 Einsatzbereiche 16
14.5 Druckverluste 16
14.6 Störfallbedingungen 16
14.7 Landesspezifische Zulassungen und Zeugnisse 16
14.8 Technische Daten 17

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Das Kapitel **Bedienung** richtet sich an den Benutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel **Installation** richtet sich an den Fachhandwerker.

Bitte lesen!
Lesen Sie diese Anleitung vor der Bedienung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie sie im Falle einer Weitergabe des Gerätes an den nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Zeichenerklärung

In dieser Dokumentation werden Ihnen Symbole und Hervorhebungen begegnen. Diese haben folgende Bedeutung:

1.1.1 Symbole in dieser Dokumentation

Verletzungsgefahr!
Hinweis auf mögliche Verletzungsrisiken für den Installateur oder den Benutzer und auf mögliche Gerätebeschädigung!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Gefahr durch Verbrühungen!

Beschädigungsgefahr!
Hinweis auf eine mögliche Gefahrensituation, die während der Installation des Gerätes oder während des Betriebs entstehen könnte und Schäden am Gerät beziehungsweise eine Umweltschädigung oder wirtschaftliche Schäden verursachen kann.

Bitte lesen!
Lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig durch.

▶ Passagen mit dem Symbol „**»**“ zeigen Ihnen erforderliche Handlungen, die Schritt für Schritt beschrieben werden.

- Passagen mit dem Symbol „**–**“ zeigen Ihnen Aufzählungen.

1.1.2 Symbole am Gerät

Geräteentsorgung!
Geräte mit dieser Kennzeichnung gehören nicht in die Restmülltonne und sind getrennt zu entsorgen.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ein Druckgerät zur Erwärmung von Kaltwasser nach DIN 1988. Mit dem Gerät können Sie eine oder mehrere Zapfstellen versorgen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung. Bei Änderungen oder Umbauten am Gerät erlischt jegliche Gewährleistung!

2.2 Sicherheitshinweise

Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise und Vorschriften.

Die Installation und die Erstinbetriebnahme dieses Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

Der Fachhandwerker ist bei der Installation und der Erstinbetriebnahme verantwortlich für die Einhaltung der geltenden Vorschriften.

Betreiben Sie das Gerät nur komplett installiert und mit allen Sicherheitseinrichtungen.

Gefahr durch Verbrühungen!
Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.

Verletzungsgefahr!
Sollten Kinder oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten das Gerät bedienen, stellen Sie sicher, dass dies nur unter Aufsicht oder nach entsprechender Einweisung durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person geschieht. Beaufsichtigen Sie Kinder, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen!

Beschädigungsgefahr!
Nach Unterbrechung der Wasserzufuhr darf das Gerät nicht bedient werden. Das Blankdraht-Heizsystem kann zerstört werden. Bedienen Sie das Gerät erst wieder, wenn Sie mindestens eine Minute lang Wasser haben durchfließen lassen (Kapitel „Was tun wenn“).

2.3 CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung belegt, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen erfüllt:

- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 2004/108/EG des Rates)
- Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 2006/95/EG des Rates)

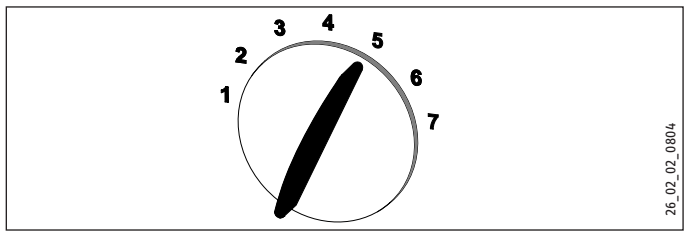
3. Gerätebeschreibung

Das Gerät erwärmt das Wasser, während es durch das Gerät strömt. Die Warmwasser-Auslauftemperatur können Sie stufenlos mit dem Temperatur-Einstellknopf einstellen. Ab einer bestimmten Durchflussmenge schaltet die Steuerung in Abhängigkeit von der Temperatur-Einstellung und der Kaltwassertemperatur die richtige Heizleistung ein.

Das Gerät ist mit einer Lufterkennung ausgestattet, die eine Beschädigung des Heizsystems weitgehend verhindert. Wird während des Betriebes Luft eingespült, schaltet das Gerät die Leistung für eine Minute aus und schützt somit das Heizsystem.

4. Bedienung

4.1 Temperatur-Einstellknopf



1 ca. 30 °C
7 ca. 60 °C

Am Temperatur-Einstellknopf kann die gewünschte Temperatur stufenlos eingestellt werden.

Wird bei voll geöffnetem Zapfventil und maximaler Temperatureinstellung „7“ (Rechtsanschlag des Temperatur-Einstellknopfes) keine ausreichende Auslauftemperatur erreicht, fließt mehr Wasser durch das Gerät, als der Heizkörper erwärmen kann.

▶ Reduzieren Sie die Durchflussmenge am Zapfventil.

4.2 Auslaufmengen

Je nach Jahreszeit ergeben sich bei verschiedenen Kaltwassertemperaturen unterschiedliche maximale Mischwassermengen beziehungsweise Auslaufmengen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Kapitel „Technische Daten“.

4.3 Thermostat-Armatur

Wir empfehlen Ihnen, das Gerät auf die maximale Temperatur einzustellen „7“ (Temperatur-Einstellknopf auf Rechtsanschlag).

4.4 Temperaturbegrenzung/Verbrühschutz

Die maximale Auslauftemperatur kann für das Gerät auf 43 °C begrenzt werden. Sprechen Sie hierzu Ihren Fachhandwerker an.

5. Reinigung, Pflege und Wartung

▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel! Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.

Wartungsarbeiten, wie zum Beispiel die Überprüfung der elektrischen Sicherheit, dürfen nur durch einen Fachhandwerker erfolgen.

6. Was tun wenn...

6.1 ...bei Unterbrechung der Wasserzufuhr

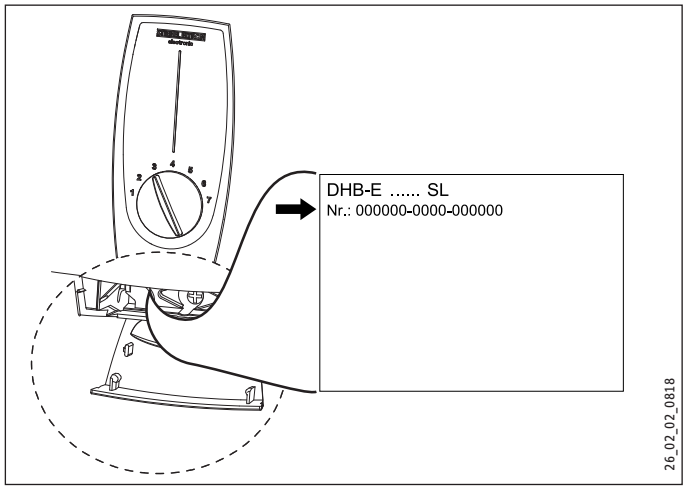
Beschädigungsgefahr!
Nach Unterbrechung der Wasserzufuhr müssen Sie folgende Arbeitsschritte vor der Wiederinbetriebnahme des Gerätes durchführen.

- ▶ Schrauben Sie die Sicherungen heraus beziehungsweise schalten Sie diese aus.
- ▶ Öffnen Sie ein dem Gerät nachgeschaltetes Zapfventil solange, bis das Gerät und die vorgeschaltete Kaltwasserzuleitung luftfrei sind.
- ▶ Schrauben Sie die vorgeschaltete Sicherungen wieder ein beziehungsweise schalten Sie sie wieder ein.

6.2 ...Störungen am Gerät auftreten

Störung	Ursache	▶ Behebung
Das Gerät schaltet trotz voll geöffnetem Warmwasserventil nicht ein.	Es liegt keine Spannung an.	Überprüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
	Die Durchflussmenge ist zu gering. Der Strahlregler in der Armatur oder der Duschkopf ist verkalkt oder verschmutzt.	Reinigen und / oder entkalken Sie den Strahlregler oder den Duschkopf.
	Das Heizsystem ist defekt.	Rufen Sie den Fachhandwerker.
	Wasserzufuhr wurde unterbrochen.	Gerät und Kaltwasser Zulaufleitung luftfrei machen, siehe Kapitel „Einstellungen / Unterbrechung der Wasserzufuhr“.

Können Sie die Ursache nicht beheben rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (Nr. 000000-0000-000000):



INSTALLATION

7. Sicherheit

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Alle nötigen Schritte bis nach der Erstinbetriebnahme müssen von einem Fachhandwerker durchgeführt werden. Dabei muss diese Installationsanweisung beachtet werden.

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmten Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen

Beschädigungsgefahr!
Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

Lebensgefahr durch Stromschlag!
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach den VDE-Bestimmungen (DIN VDE 0100), den Vorschriften des zuständigen EVUs sowie den entsprechenden nationalen und regionalen Vorschriften aus.

Lebensgefahr durch Stromschlag!
Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss möglich. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netz getrennt werden können.

Beschädigungsgefahr!
Beachten Sie beim Wasseranschluss alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen, in Deutschland zum Beispiel die DIN 1988.

- Die Schutzart IP 25 (strahlwassergeschützt) ist nur mit sachgemäß montierter Kabeltülle gewährleistet.
- Der spezifische elektrische Widerstand des Wassers darf nicht kleiner sein als auf dem Typenschild angegeben! Bei einem Wasser-Verbundnetz ist der niedrigste elektrische Widerstand des Wassers zu berücksichtigen (siehe Kapitel „Einsatzbereiche“). Den spezifischen elektrischen Widerstand oder die elektrische Leitfähigkeit des Wassers erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungs-Unternehmen.

7.3 Wasserinstallation

7.3.1 Kaltwasserleitung

Als Werkstoff sind von uns Stahl- oder Kupferrohre zugelassen oder Kunststoff-Rohrsysteme.

7.3.2 Warmwasserleitung

Als Werkstoff sind von uns Kupfer oder Kunststoff-Rohrsysteme zugelassen.

Beschädigungsgefahr!
Beim Einsatz von Kunststoff-Rohrsysteme beachten Sie die Störfallbedingungen die am Gerät auftreten können.

Kunststoffrohr-Hersteller.
Beachten Sie die Angaben des Kunststoffrohr-Herstellers.

- Sicherheitsventile in der Warmwasserleitung des Durchlauferhitzers sind nicht zulässig!
- Der Betrieb mit Armaturen, die für offene Geräte geeignet sind, ist nicht zulässig!

7.4 Frostgefahr

Die Installation des Gerätes darf nur im frostfreien Raum erfolgen.

▶ Lagern Sie ein demontiertes Gerät frostfrei, da sich Restwasser im Gerät befindet, das gefrieren und Schäden verursachen kann.

8. Gerätebeschreibung

Das Blankdraht-Heizsystem ist für kalkarme und kalkhaltige Wässer geeignet. Die Beheizung ist gegen Verkalkung weitgehend unempfindlich.

Die Auslauftemperatur können Sie stufenlos einstellen. Durch die elektronische Steuerung erfolgt eine automatische Anpassung der elektrischen Leistung entsprechend der gewählten Temperatur in Abhängigkeit der Durchflussmenge.

8.1 Lieferumfang

- Aufhängeleiste
- Montageschablone
- Doppelnippel
- Kreuzstück
- T-Stück
- Flachdichtungen
- Sieb
- Durchflussmengenbegrenzer
- Kunststoffformscheibe
- Kunststoffkappe
- Kunststoff-Verbindungsstücke
- Kappen- und Rückwand-Führungsstücke

8.2 Montage

Werkseitig haben wir das Gerät für folgende Bedingungen vorbereitet:

- Elektroanschluss „unten“, Unterputz-Installation
- Wasseranschluss Unterputz-Installation

Das Gerät muss senkrecht untertisch- oder übertisch an einer festen Wand montiert werden.

8.3 Temperaturbegrenzung/Verbrühschutz

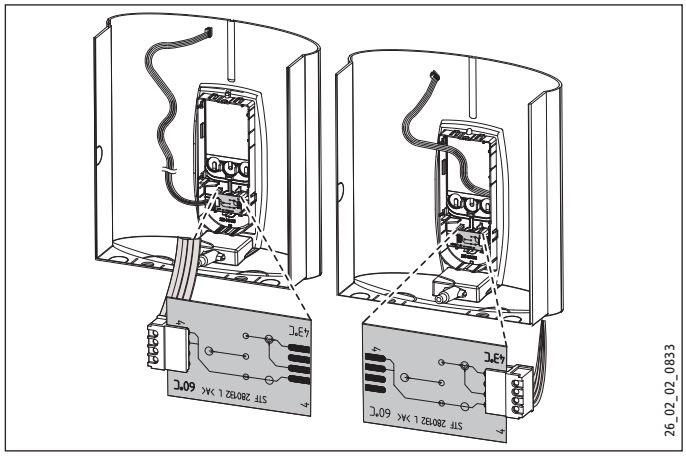
Die maximale Temperaturbegrenzung kann im Bedienteil der Gerätekappe auf 43 °C begrenzt werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

▶ Nehmen Sie die Gerätekappe ab.

▶ Nehmen Sie die eingesteckte Elektronikplatine aus dem Bedienteil der Gerätekappe. Achten Sie dabei auf die Schnapphaken.

▶ Versetzen Sie den Stecker von links nach rechts (Position „43°C“).

▶ Bauen Sie das Bedienteil wieder ein, die Schnapphaken müssen einrasten. Achten Sie auf die Knopf- und Achsposition.



8.4 Montage-Varianten

Nachfolgende Montage-Varianten sind möglich/zulässig:

- Elektroanschluss unterputz - oben
- Elektroanschluss aufputz
- Wasser-Aufputzinstallation
- Installation mit gedrehter Gerätekappe
- Installation bei Fliesenversatz
- Einbau eines Lastabwurfrelais

8.5 Sonderzubehör

8.5.1 Zweigriff-Druckarmaturen

- **WKMD - Küchenarmatur**, Bestellnummer 222437
- **WBMD - Badewannenarmatur**, Bestellnummer 222438

8.5.2 Montage-Zubehör

- **Rohrbausatz-Untertischmontage**, Bestellnummer 070565, Anschlüsse: Aufputz, G 3/8, oben.
- **Bausatz 2 Stück Wasser-Stopfen G ½**, Bestellnummer 074326,
  diese Stopfen sind nötig, wenn Sie Fremd-Druckarmaturen einsetzen.

8.5.3 Montagesets Aufputz-Installation

- **Lötverschraubung - Kupferrohr**, Bestellnummer 074019, bestehend aus: 2 Wasser-Stopfen G ½ und 2 Überwurfmuttern ½“ mit Einlegeteil für Lötanschluss Ø 12 mm.
- **Pressfitting - Kupferrohr**, Bestellnummer 222380, bestehend aus:
  2 Wasser-Stopfen G ½ und 2 Pressfittingen ½“ x 15 mm, sowie Dichtungen.
- **Pressfitting - Kunststoffrohr**, Bestellnummer 222381, bestehend aus: 2 Wasser-Stopfen G ½ und 2 Pressfittingen ½“ x 16 mm (Viega: Sanfix-Plus, oder Sanfix-Fosta), sowie Dichtungen.

8.5.4 Universal-Montagerahmen

Bestellnummer 220291, bestehend aus: Montagerahmen mit elektrischer Verdrahtung. Dieser Bausatz schafft zwischen der Geräterückwand und der Installationswand einen Hohlraum von 30 mm. Dieser ermöglicht einen Unterputz-Elektroanschluss an jeder beliebigen Stelle hinter dem Gerät. Die Tiefe des Gerätes erhöht sich um 30 mm. Durch den Bausatz verändert sich die Schutzart in IP 24 (spritzwassergeschützt).

8.5.5 Rohrbausatz-Versatzmontage

Bestellnummer 220290, bestehend aus: Universal Montagerahmen (Technische Beschreibung siehe Bestellnummer 220291) und Rohrbögen zur senkrechten Verschiebung des Gerätes gegenüber dem Wasseranschluss um 90 mm nach unten.

8.5.6 Rohrbausatz-Gas-Wasserheizer-Austausch

Bestellnummer 220510, bestehend aus: Universal Montagerahmen (Technische Beschreibung siehe Bestellnummer 220291) und Rohrbögen für eine Installation bei vorhandenen Gas-Wasserheizer-Anschlüssen (Kaltwasseranschluss links und Warmwasseranschluss rechts).

8.5.7 Rohrbausatz DHB-Austausch

Bestellnummer 159876, bestehend aus: 2 Wassersteckkupplungen. Damit können Sie das Gerät an die vorhandenen Wasser-Steckanschlüsse eines DHB anschließen.

8.5.8 Lastabwurfrelais LR 1-A

Bestellnummer 001786. Das Lastabwurfrelais ermöglicht Ihnen einen Betrieb mit zum Beispiel Elektro-Speicherheizgeräten. Der Durchlauferhitzer wird durch das Lastabwurfrelais vorrangig vor dem anderen Gerät betrieben.

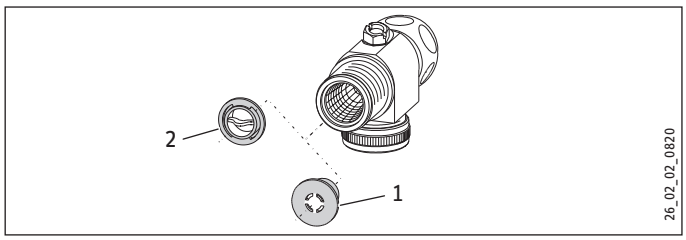
9. Installation

9.1 Installationshinweise

9.1.1 Fließdruck

Wird die Durchflussmenge zum Einschalten des Gerätes auch bei voll geöffneter Armatur nicht erreicht, müssen Sie den Durchflussmengenbegrenzer ausbauen. Ersetzen Sie ihn durch die mitgelieferte Kunststoffformscheibe. Gegebenenfalls können Sie aber auch den Druck in der Wasserinstallation erhöhen.

Thermostatarmaturen.
Damit die Thermostatarmatur richtig funktioniert, dürfen Sie den Durchflussmengenbegrenzer bei dieser Armatur nicht gegen die Kunststoffformscheibe austauschen!



1 Durchflussmengenbegrenzer
2 Kunststoffformscheibe

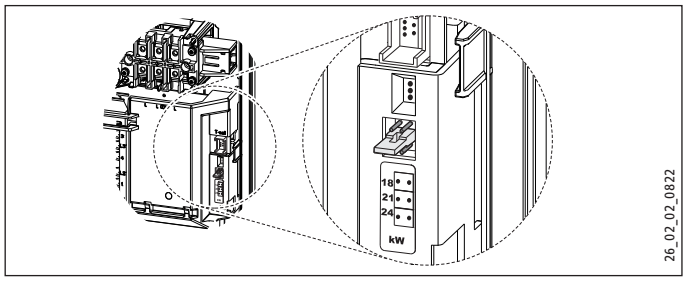
9.1.2 Flexible Wasseranschlussleitungen

Schließen Sie das Gerät mit flexiblen Wasseranschlussleitungen an, müssen Sie verhindern, dass sich die Bajonett-Verbindungen der Rohrbögen im Gerät verdrehen können.

9.1.3 Gerät mit umschaltbarer Anschlussleistung

Das Gerät DHB-E 18/21/24 SL ist im Auslieferungszustand auf 21 kW geschaltet. Soll das Gerät mit einer anderen Leistung installiert werden, müssen Sie folgende Schritte vornehmen:

- ▶ Stecken Sie den Kodierstecker entsprechend der gewählten Leistung um, wählbare Leistung und Absicherung des Gerätes siehe „Technische Daten“.
- ▶ Kreuzen Sie die gewählte Leistung auf dem Typenschild an. Verwenden Sie dabei einen dokumentenechten Stift.
- ▶ Setzen Sie den der Geräteleistung entsprechenden Durchflussmengenbegrenzer ein. Die Farbe des Durchflussmengenbegrenzers ist in der Tabelle „Technische Daten“ genannt.



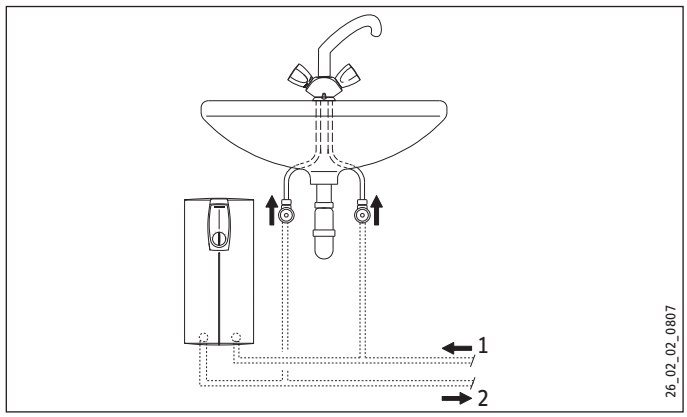
10. Montage

10.1 Montageort

Das Gerät ist ausschließlich zur festen Wandmontage vorgesehen. Achten Sie darauf, dass die Wand ausreichend tragfähig ist.

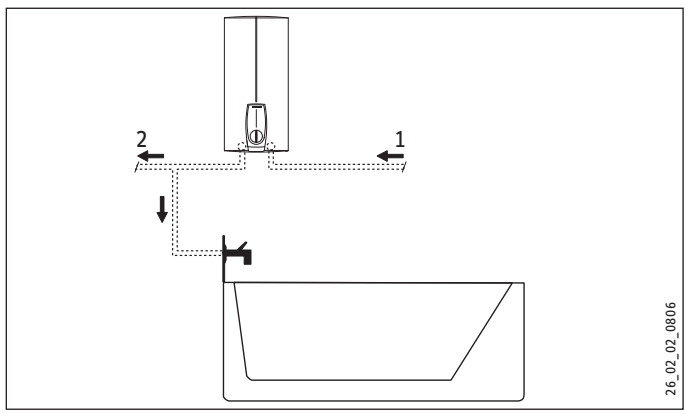
Montieren Sie das Gerät immer senkrecht (übertisch oder untertisch) und in einem frostfreien Raum.

10.1.1 Untertisch



1 Kaltwasserzulauf
2 Warmwasserauslauf

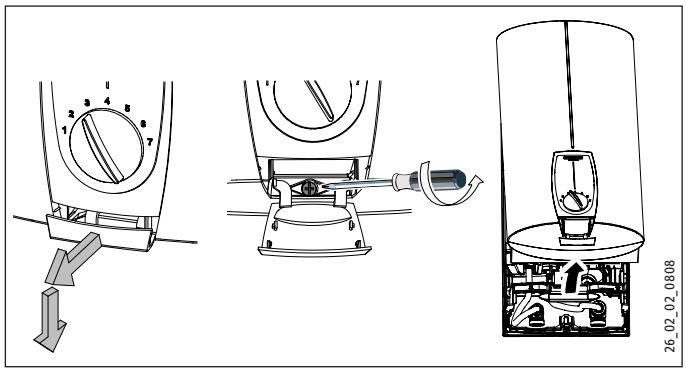
10.1.2 Übertisch



1 Kaltwasserzulauf
2 Warmwasserauslauf

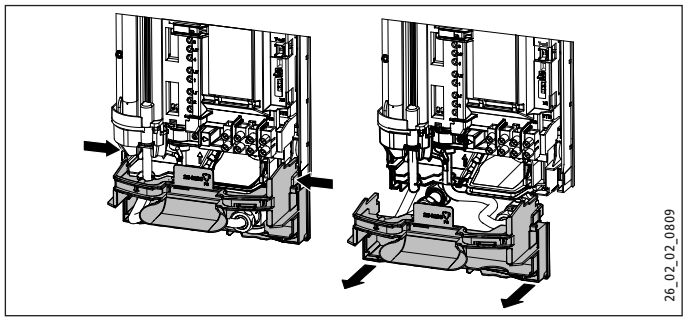
10.2 Montage

10.2.1 Gerät öffnen



Zur Einhaltung des Berührungsschutzes im Auslieferungszustand ist bei einigen Varianten im Bedienteil ein Pappstreifen eingelegt. Entfernen Sie diesen Streifen vor der Gerätemontage.

10.2.2 Rückwand trennen

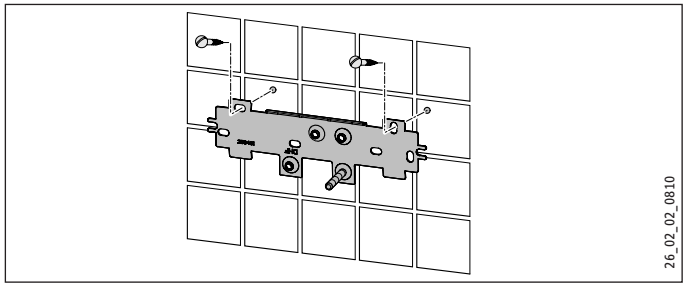


▶ Drücken Sie die beiden Rasthaken rechts und links und ziehen Sie das Unterteil nach vorne ab.

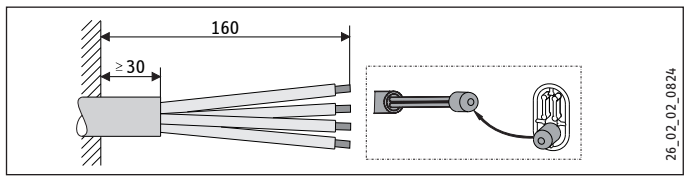
10.2.3 Aufhängeleiste montieren

▶ Zeichnen Sie die Bohrlöcher mit Hilfe der Montageschablone an. Wenn das Gerät mit aufputz liegenden Wasseranschlüssen montiert wird, müssen Sie zusätzlich das Befestigungsloch im unteren Teil der Schablone mit anzeichnen.

▶ Bohren Sie die Löcher und befestigen Sie die Aufhängeleiste mit 2 Schrauben und 2 Dübeln. Die Schrauben und Dübel gehören nicht zum Lieferumfang.



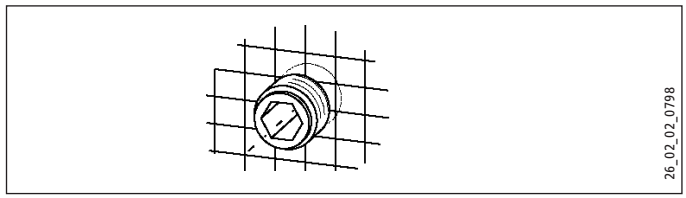
10.2.4 Elektroanschlusskabel herrichten



▶ Bereiten Sie das Elektroanschlusskabel vor.

▶ Verwenden Sie die Kunststoffkappe als Montagehilfe.

10.2.5 Doppelnippel einschrauben

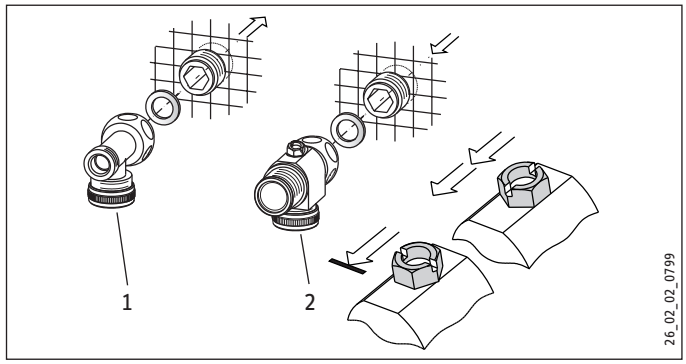


10.2.6 Wasseranschluss vorbereiten

▶ Schrauben Sie das T-Stück und das Kreuzstück mit jeweils einer Flachdichtung auf die Doppelnippel.

▶ Spülen Sie die Kaltwasserzuleitung gründlich durch.

3-Wege-Absperrung.
Die 3-Wege-Absperrung dürfen Sie nicht zum Drosseln des Durchflusses verwenden! Sie dient nur zur Absperrung.

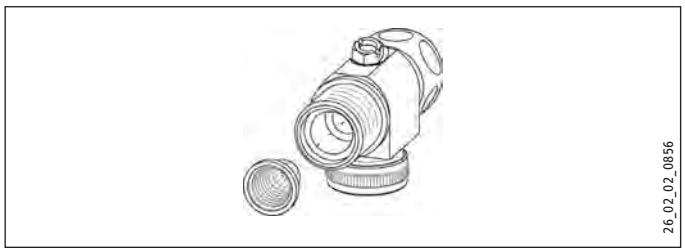


1 T-Stück
2 Kreuzstück

10.2.7 Einbau Sieb

▶ Montieren Sie das mitgelieferte Sieb in den Kaltwassereinlauf des Gerätes.

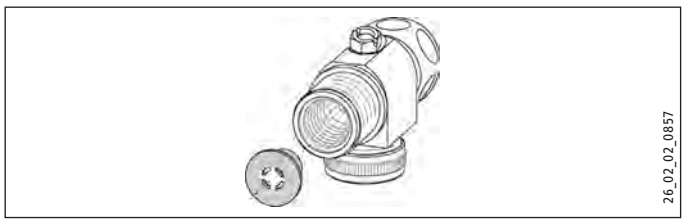
Sieb.
Damit die Funktion des Gerätes gewährleistet ist, muss das Sieb immer eingebaut sein. Wird eine Installation mit Geräteaustausch vorgenommen, müssen Sie auf das Vorhandensein des Siebes achten.



10.2.8 Einbau Durchflussmengenbegrenzer DMB

▶ Setzen Sie den mitgelieferten Durchflussmengenbegrenzer in den Kaltwassereinlauf des Gerätes.

Beim DHB-E 18/21/24 SL wird ein zweiter Durchflussmengenbegrenzer mitgeliefert. Setzen Sie den der Geräteleistung entsprechenden Durchflussmengenbegrenzer ein. Die Farbe des Durchflussmengenbegrenzers ist in der Tabelle „Technische Daten“ genannt.



10.2.9 Gerät aufhängen

Die nach hinten zur Wand hin weisende Kabeltülle kann unter Umständen verhindern, dass das Gerät problemlos wandbündig aufgehängt werden kann. Um das zu verhindern, ist es sinnvoll die Kabeltülle kurz von hinten in die Rückwand hineinzudrücken, um die Steifigkeit der Tülle zu verringern.

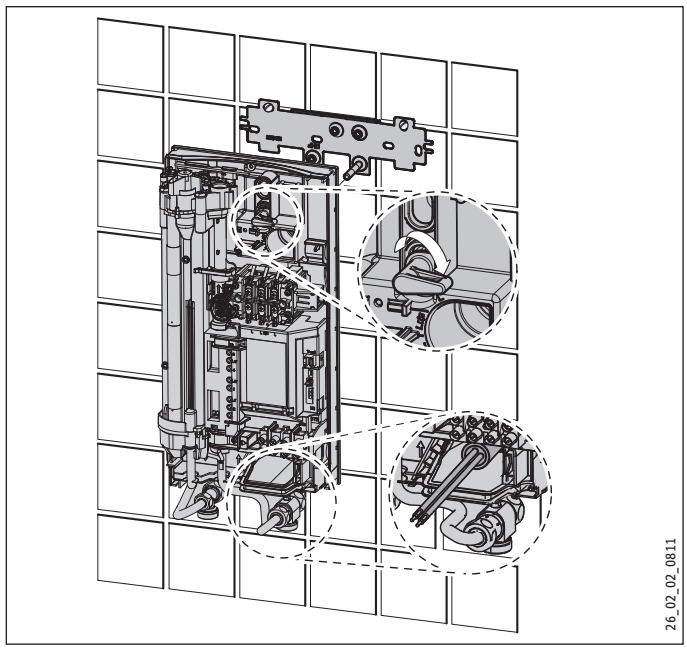
▶ Nehmen Sie den Befestigungsknebel aus dem oberen Teil der Rückwand heraus (Bild „Gerät aufhängen“).

▶ Führen Sie das Elektroanschlusskabel von hinten durch die Kabeltülle, bis diese am Kabelmantel anliegt. Richten Sie das Elektroanschlusskabel aus. Hat das Elektroanschlusskabel einen größeren Querschnitt als 6 mm², vergrößern Sie das Loch in der Kabeltülle (siehe auch „Elektroanschluss bei großen Querschnitten“).

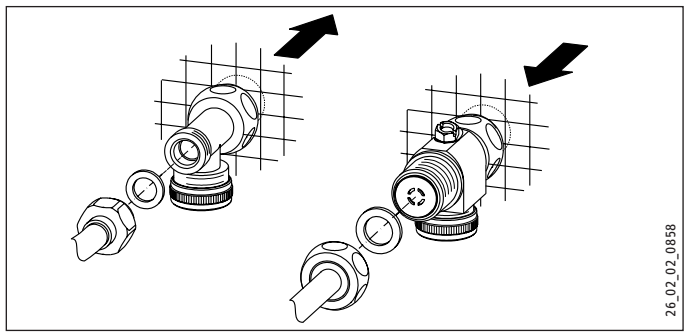
▶ Drücken Sie das Gerät über den Gewindebolzen der Aufhängeleiste, so dass die Weichdichtung durchstoßen wird, gegebenenfalls die Weichdichtung mit Schraubendreher anstechen.

▶ Stecken Sie den Befestigungsknebel auf den Gewindebolzen der Aufhängeleiste, der durch die Rückwand taucht.

▶ Drücken Sie die Rückwand fest an und verriegeln Sie den Befestigungsknebel durch eine Rechtsdrehung um 90°.



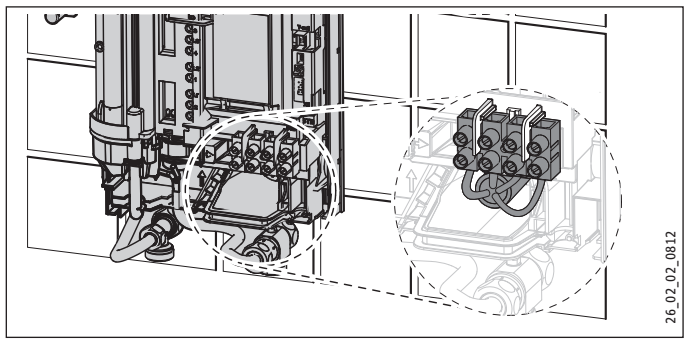
10.2.10 Wasseranschluss fertigstellen



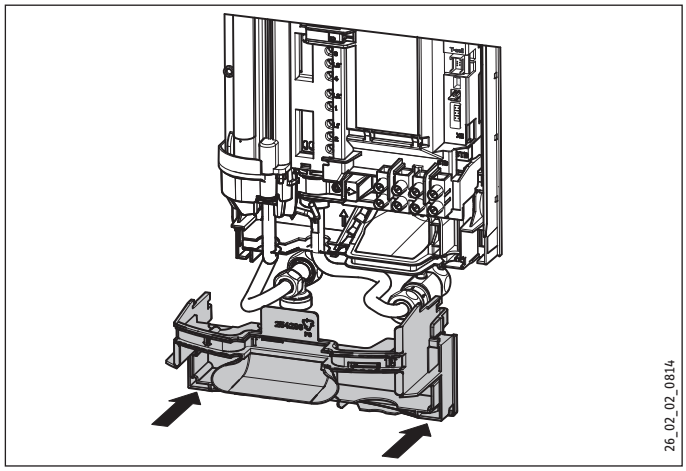
10.2.11 Elektroanschluss herstellen

▶ Schließen Sie das Elektroanschlusskabel an die Netzanschlussklemme an, siehe Kapitel "Elektroschaltplan".

Schutzleiteranschluss.
Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist!



10.2.12 Rückwandunterteil montieren



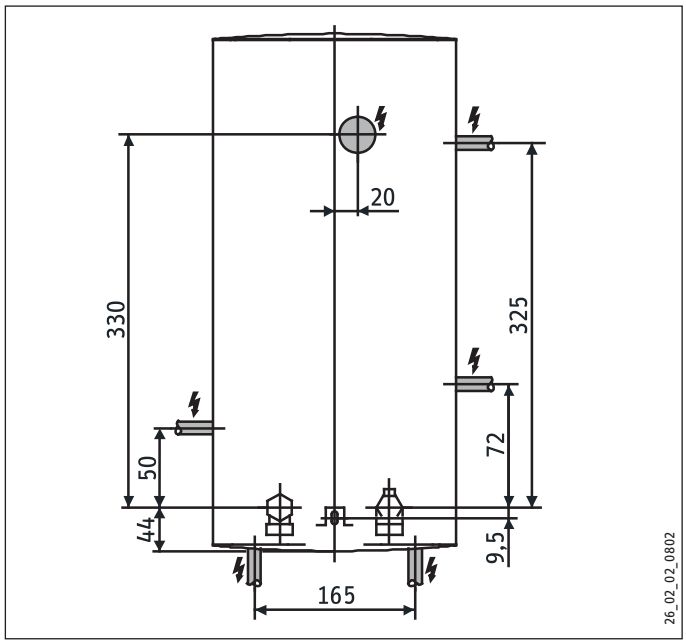
10.2.13 Montagevorgang abschließen

- Richten Sie das montierte Gerät aus, indem Sie den Befestigungsknebel lösen, den Elektroanschluss und die Rückwand ausrichten und den Befestigungsknebel wieder festdrehen. Liegt die Geräterückwand nicht wandbündig an, können Sie das Gerät im unteren Bereich mit einer zusätzlichen Schraube befestigen.

10.3 Montage-Varianten

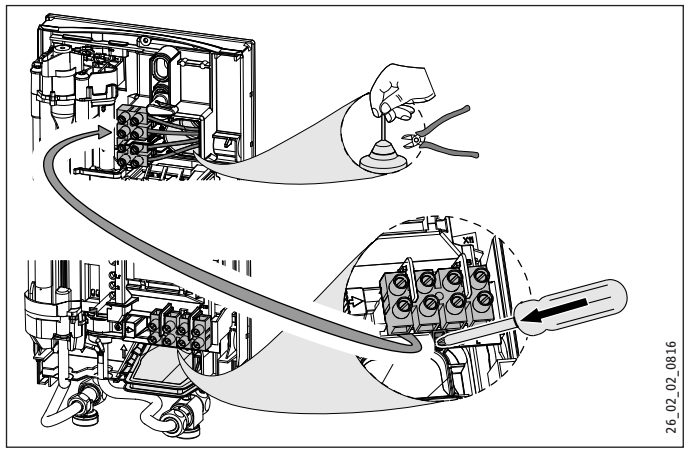
10.3.1 Elektroanschluss unterputz oben

Aus folgendem Bild können Sie die Maße für den Elektroanschluss oben entnehmen.



Um den Elektroanschluss herstellen zu können, müssen Sie folgende Schritte vornehmen:

- Schneiden Sie die Kabeltülle entsprechend dem Querschnitt des Elektroanschlusskabels auf.
- Drücken Sie den Rasthaken zur Befestigung der Netzanschlussklemme herunter und ziehen Sie diese heraus.
- Versetzen Sie die Netzanschlussklemme im Gerät von unten nach oben und rasten Sie diese ein.



10.3.2 Elektroanschluss aufputz

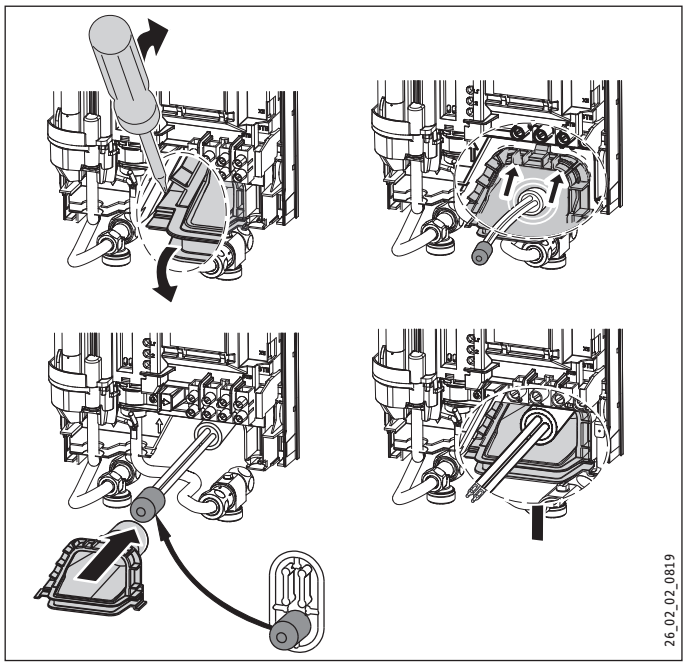
Sie können das Gerät auch anschließen, wenn der Elektroanschluss aufputz verlegt wurde. Das gilt für den Anschluss oben und unten. Dafür müssen Sie folgende Schritte vornehmen:

- Schneiden beziehungsweise brechen Sie die Durchführungen in der Rückwand und in der Gerätekappe heraus. Die möglichen Ausbruchstellen erkennen Sie in Bild „Maße für Elektroanschluss“.

Schutzartänderung.
Wenn Sie das Gerät mit einem aufputz liegenden Elektroanschluss angeschlossen haben, müssen Sie die Schutzart von IP25 in IP24 auf dem Typenschild ändern. Verwenden Sie dafür einen dokumentenechten Stift.

- Streichen Sie die Angabe „IP 25“ durch und kreuzen Sie das Kästchen „IP 24“ an.

10.3.3 Elektroanschluss bei großen Querschnitten



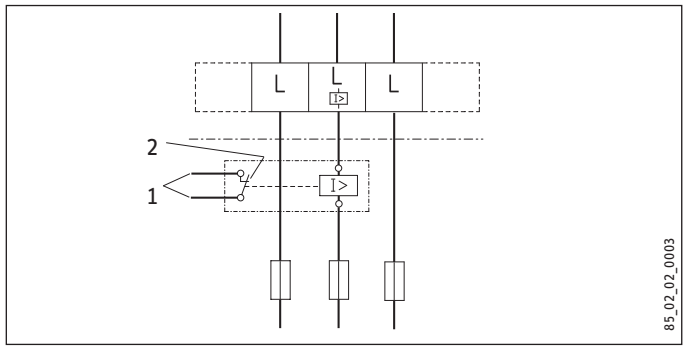
Bei Verwendung von großen Leitungsquerschnitten kann die Kabeltülle nach der Montage des Gerätes montiert werden. Dafür müssen Sie folgende Schritte vornehmen:

- ▶ Drücken Sie die Kabeltülle mit Hilfe eines Schraubendrehers vor der Montage des Gerätes heraus.
- ▶ Drücken Sie das Gerät über den Gewindebolzen der Aufhängeleiste, so dass die Weichdichtung durchstoßen wird.
- ▶ Stecken Sie den Befestigungsknebel auf den Gewindebolzen der Aufhängeleiste, der durch die Rückwand taucht.
- ▶ Drücken Sie die Rückwand fest an und verriegeln Sie den Befestigungsknebel durch eine Rechtsdrehung um 90°.
- ▶ Schieben Sie die Kabeltülle über das Elektroanschlusskabel. Verwenden Sie hierfür die Montagehilfe. Bei einem Elektroanschlusskabel von 10 beziehungsweise 16 mm² müssen Sie das Loch in der Kabeltülle vergrößern. Rasten Sie die Kabeltülle in die Rückwand ein.

10.3.4 Anschluss eines Lastabwurfrelais

Setzen Sie das Lastabwurfrelais in Kombination mit anderen Elektrogeräten, zum Beispiel Elektro-Speicherheizgeräten, ein. Der Lastabwurf erfolgt bei Betrieb des Durchlauferhitzers. Das Lastabwurfrelais erhalten Sie von uns als Sonderzubehör.

Phasenanschluss.
Schließen Sie die Phase, die das Lastabwurfrelais schaltet, an die gekennzeichnete Klemme der Netzanschlussklemme im Gerät an.

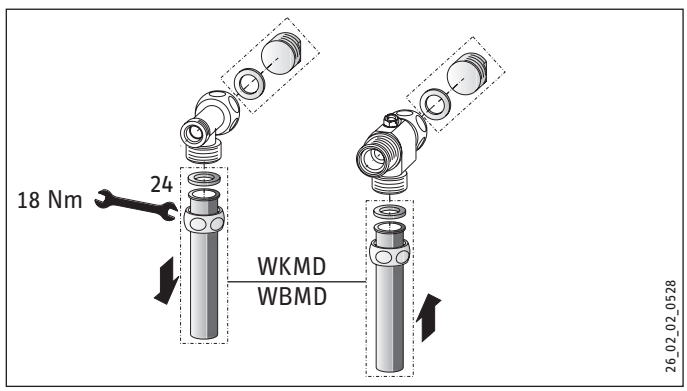


1 Steuerleitung zum Schaltschütz des 2. Gerätes (zum Beispiel Elektro-Speicherheizung).
2 Steuerkontakt, öffnet beim Einschalten des Durchlauferhitzers.

10.3.5 Wasserinstallation aufputz

Geeignete Aufputz-Druckarmaturen WKMD oder WBMD können Sie als Sonderzubehör bestellen.

- ▶ Montieren Sie die Wasserstopfen mit Dichtungen, um den Unterputzanschluss zu verschließen. Bei unseren Druckarmaturen gehören die Stopfen und Dichtungen zum Lieferumfang. Für Fremd-Druckarmaturen können Sie Stopfen und Dichtungen als weiteres Sonderzubehör bestellen.
- ▶ Montieren Sie die Armatur.
- ▶ Schieben Sie das Rückwandunterteil unter die Anschlussrohre der Armatur und rasten es in die Rückwand ein.
- ▶ Verschrauben Sie die Anschlussrohre mit dem Gerät.



10.3.6 Wasserinstallation aufputz mit Lötanschluss/Pressfitting

Mit dem Sonderzubehör „Lötanschluss“ oder „Pressfitting“ siehe „Sonderzubehör“ lassen sich bei Aufputz-Montage Kupferrohrleitungen oder auch Kunststoffrohrleitungen verbinden.

Beim Sonderzubehör „Lötanschluss“ ist ein Schraubanschluss mit bauseitigen 12 mm Kupferrohrleitungen möglich. Dazu sind folgende Schritte nötig:

- ▶ Schieben Sie die Überwurfmuttern über die Anschlussrohre.
- ▶ Verlöten Sie die Einlegeteile mit den Kupferleitungen.
- ▶ Schieben Sie das Rückwandunterteil unter die Anschlussrohre und rasten es in der Rückwand ein.
- ▶ Verschrauben Sie die Anschlussrohre mit dem Gerät.

Montagehinweis der Armatur.
Beachten Sie die Montagehinweise des Armaturenherstellers!

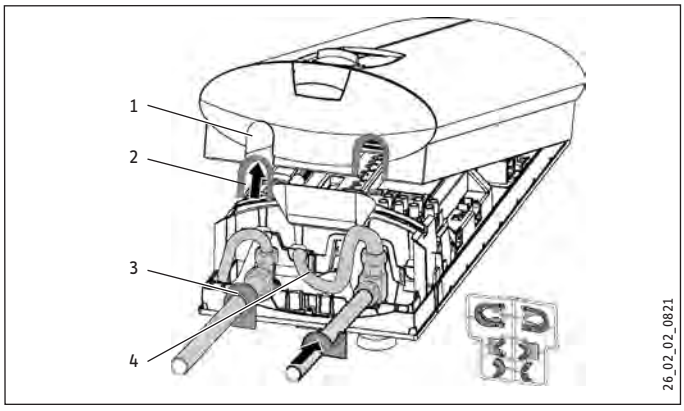
10.3.7 Wasserinstallation aufputz, Montage der Gerätekappe

Für die abschließende Montage der Gerätekappe sind folgende Schritte nötig:

- ▶ Brechen Sie die Durchführungsöffnungen in der Gerätekappe sauber aus. Benutzen Sie gegebenenfalls eine Feile.
- ▶ Brechen Sie die Lippen aus den Kappen-Führungsstücke heraus.

Montagehinweis bei leichtem Versatz der Armaturenrohre.
Mit dem Einbau der Kappen-Führungsstücke mit Lippen können Sie bei leichtem Versatz der Armaturenrohre das Gerät abdichten. Die Rückwand-Führungsstücke werden in diesem Fall nicht benötigt.

- ▶ Rasten Sie die beiliegenden Kappen-Führungsstücke in die Durchführungsöffnungen ein.
- ▶ Setzen Sie die Rückwand-Führungsstücke auf die Rohre und schieben Sie sie zusammen. Anschließend schieben Sie die Führungsstücke bis zum Anschlag an die Rückwand.
- ▶ Befestigen Sie die Rückwand unten mit einer Schraube. Dies gilt auch, wenn Sie flexible Wasserleitungssysteme verwenden.

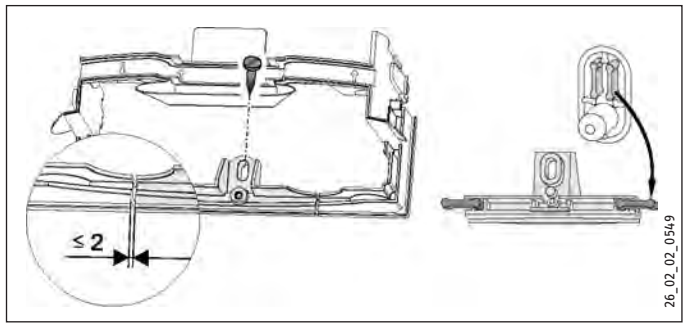


1 Durchführungsöffnung
2 Kappen-Führungsstücke
3 Rückwand-Führungsstücke
4 Schraube

10.3.8 Geteiltes Rückwandunterteil

Bei Aufputz- Schraubanschlüssen kann das Rückwandunterteil auch nach der Armaturenmontage montiert werden:

- ▶ Sägen Sie dazu das Mittelteil aus dem Rückwandunterteil heraus.
- ▶ Stecken Sie die Verbindungsstücke aus dem Beipack von hinten in das Mittelteil ein.
- ▶ Führen Sie das Mittelteil unter die Rohre und schieben es nach oben.
- ▶ Stecken Sie das Rückwandunterteil an das Mittelteil.
- ▶ Rasten Sie das Rückwandunterteil in die Rückwand ein. Das Unterteil müssen Sie mit einer zusätzlichen Schraube befestigen.
- ▶ Verschrauben Sie die Anschlussrohre der Armatur mit dem Gerät.

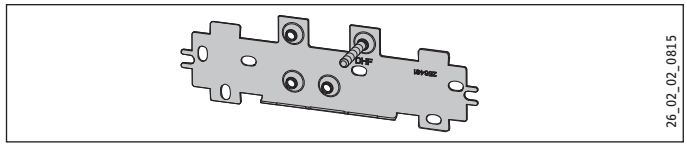


10.3.9 Installation bei Geräteaustausch

Eine vorhandene Aufhängeleiste kann bei Austausch unserer Geräte verwendet werden (außer „DHF“). Dazu müssen Sie die passende Durchführung für den Gewindebolzen der bereits montierten Aufhängeleiste in der Rückwand durchstoßen.

Montieren Sie das Gerät an Stelle eines DHF, müssen Sie den Gewindebolzen an der Aufhängeleiste versetzen, wie im Bild „Aufhängeleiste bei Geräteaustausch DHF“ beschrieben. Der Gewindebolzen hat ein selbstfurchendes Gewinde. Die Aufhängeleiste müssen Sie dann um 180° gedreht an die Wand montieren. Der Schriftzug „DHF“ erscheint dann in Leserichtung.

Beim Austausch eines Fremdgerätes können Sie passende Dübellöcher verwenden.



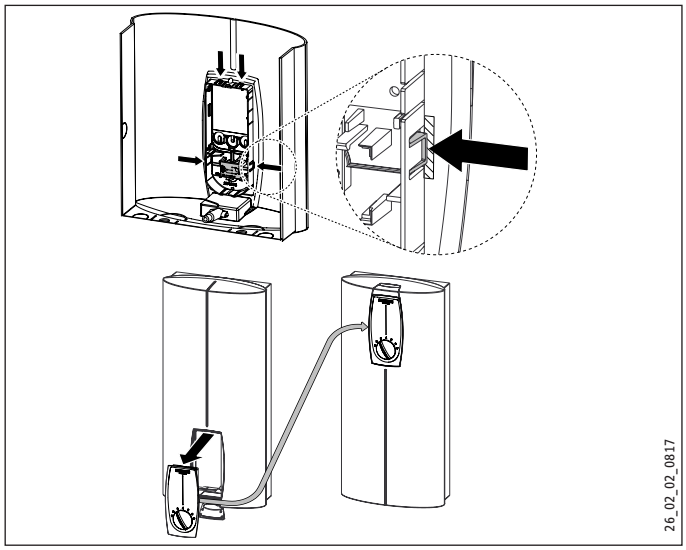
10.3.10 Untertisch-Montage mit gedrehter Gerätekappe

Sie können die Gerätekappe um 180° gedreht auf die Rückwand aufsetzen. Dies ist vor allem vorteilhaft, wenn das Gerät untertisch montiert wird. Dazu müssen Sie folgende Schritte vornehmen:

- ▶ Nehmen Sie das Bedienteil aus der Gerätekappe, drücken Sie dazu die Rasthaken.
- ▶ Drehen Sie Gerätekappe und rasten Sie das Bedienteil wieder ein, dabei müssen alle Rasthaken einrasten. Zur leichteren Montage des Bedienteiles drücken Sie gegen die Innenseite der Gerätekappe (im schraffierten Bereich, siehe Bild „Gerätekappe bei Untertisch-Montage").

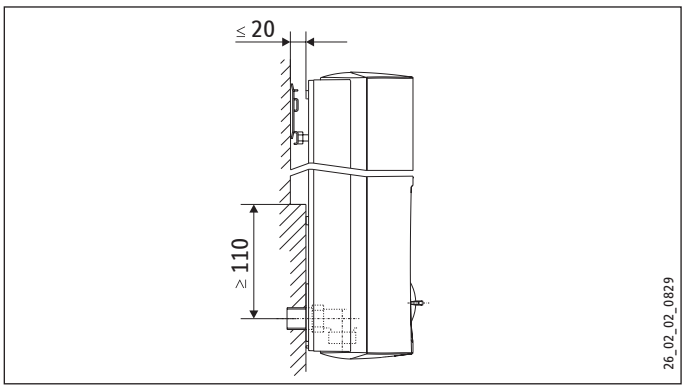
Bedienteil mit defekten Rasthaken.
Ein Bedienteil mit defekten Rasthaken darf nicht eingebaut werden. Die Sicherheit ist dadurch nicht gewährleistet.

- ▶ Stecken Sie das Sollwertgeberkabel auf die Elektronik „T-soll", siehe „Erstinbetriebnahme".
- ▶ Hängen Sie die Gerätekappe unten ein und schwenken Sie diese oben auf die Rückwand, achten Sie dabei auf den richtigen Sitz der umlaufenden Rückwanddichtung. Dazu schieben Sie die Kappe bei der Montage etwas vor und zurück.
- ▶ Verschließen Sie das Gerät mit der Schraube in der Gerätekappe.



10.3.11 Installation bei Fliesenversatz

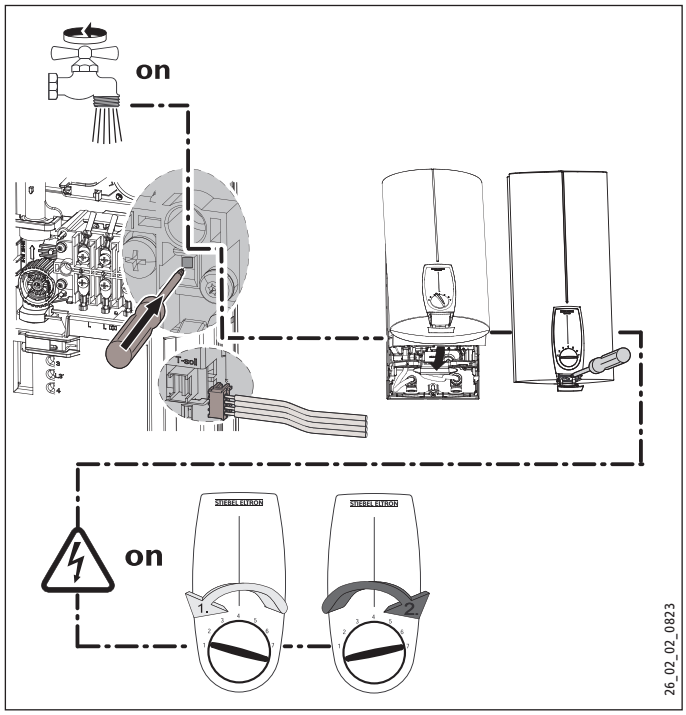
Sie können das Gerät bei einem Fliesenversatz montieren. Den maximalen Fliesenversatz und Mindestauflage des Gerätes entnehmen Sie dem Bild. Justieren Sie den Wandabstand und verriegeln Sie die Rückwand mit dem Befestigungsknebel durch eine Rechtsdrehung um 90°.



11. Erstinbetriebnahme

11.1 Erstinbetriebnahme

Lebensgefahr durch Stromschlag!
Die Erstinbetriebnahme darf nur durch einen Fachhandwerker unter der Beachtung der Sicherheitsvorschriften erfolgen!



- ▶ Öffnen und schließen Sie mehrfach alle angeschlossenen Zapfventile. Dies machen Sie so lange, bis das Leitungsnetz und das Gerät luftfrei sind.
- ▶ Aktivieren Sie den Sicherheits-Druckbegrenzer. Drücken Sie dazu die Rücksetztaste ein. Das Gerät wird mit deaktiviertem Sicherheits-Druckbegrenzer ausgeliefert.
- ▶ Stecken Sie den Stecker des Temperatureinstellers auf die Elektronik „T-soll“. Achten Sie darauf, dass die Dichtungstasche am Rückwandunterteil nicht geknickt wird und bei der Montage der Gerätekappe den unteren Teil des Bedienteiles abdichtet.
- ▶ Montieren Sie die Gerätekappe und befestigen Sie sie mit der Schraube.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.
- ▶ Kalibrieren Sie die Temperatur. Dazu drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf zum Rechts- und Linksanschlag.
- ▶ Prüfen Sie die Arbeitsweise des Gerätes.
- ▶ Ziehen Sie die Schutzfolie von der Bedienblende ab.

12. Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- ▶ Übergeben Sie diese Anweisung zur sorgfältigen Aufbewahrung durch den Benutzer.

13. Störungsbeseitigung

GEFAHR Stromschlag
Um das Gerät prüfen zu können, muss die Spannung am Gerät anliegen!

13.1 Anzeigemöglichkeiten LED-Diagnoseampel

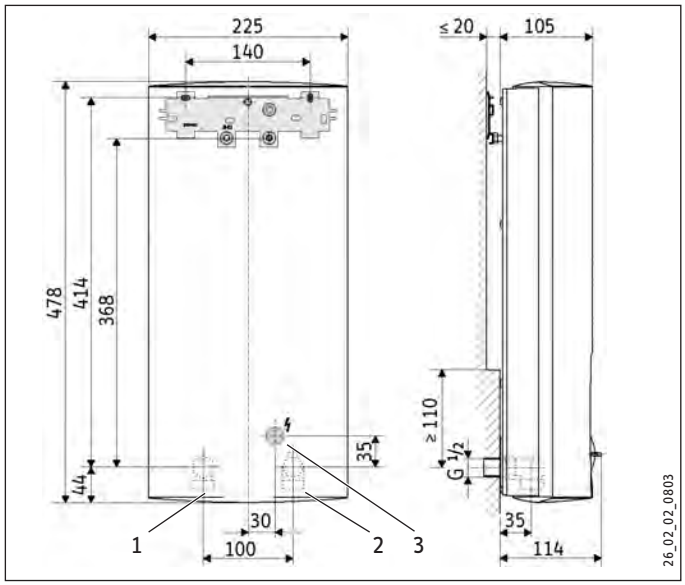
Anzeigemöglichkeiten		
	rot	leuchtet bei Störung
	gelb	leuchtet bei Heizbetrieb
	grün	blinkt: Gerät am Netz

13.2 Störungstabelle

Störung / Anzeige LED-Diagnoseampel *	Ursache	» Behebung
Das Gerät schaltet nicht ein.	Der Duschkopf / die Perlatoren sind verkalkt.	Entkalken gegebenenfalls erneuern Sie den Duschkopf / die Perlatoren.
Der Durchfluss ist zu gering.	Das Sieb im Gerät ist verschmutzt.	Reinigen Sie das Sieb.
Die Solltemperatur wird nicht erreicht.	Eine Phase fehlt.	Überprüfen Sie die Sicherung in der Hausinstallation.
Die Heizung schaltet nicht ab.	Die Lufterkennung sensiert Luft im Wasser und schaltet die Heizleistung kurzzeitig ab.	Das Gerät geht nach einer Minute wieder in Betrieb.
 Kein warmes Wasser und keine Ampelanzeige.	Die Sicherung hat ausgelöst.	Überprüfen Sie die Sicherung in der Hausinstallation.
	Der Sicherheits-Druckbegrenzer AP 3 hat ausgeschaltet.	Beseitigen Sie die Fehlerursache (zum Beispiel ein defekter Druckspüler).
		Schützen Sie das Heizsystem vor Überhitzung, in dem Sie ein dem Gerät nachgeschaltetes Zapfventil eine Minute öffnen. Dadurch wird das Heizsystem druckentlastet und abgekühlt.
		Aktivieren Sie den Sicherheits-Druckbegrenzer, in dem Sie den Knopf am Sicherheits-Druckbegrenzer eindrücken siehe auch Kapitel „Erstinbetriebnahme“.
	Die Elektronik ist defekt.	Überprüfen Sie die Elektronik, gegebenenfalls tauschen.
 Kein warmes Wasser bei Durchfluss > 3 l/min. Ampelanzeige: grün blinkt oder Dauerlicht	Die Elektronik ist defekt.	Überprüfen Sie die Elektronik, gegebenenfalls tauschen.
	Die Durchflusserkennung DFE ist nicht aufgesteckt.	Stecken Sie den Stecker der Durchflusserkennung wieder auf.
	Die Durchflusserkennung DFE ist defekt.	Kontrollieren Sie die Durchflusserkennung, gegebenenfalls tauschen.
 Kein warmes Wasser bei Durchfluss > 3 l/min. Ampelanzeige: gelb Dauerlicht, grün blinkt	Der Sicherheitstemperatur-Begrenzer STB hat ausgelöst oder ist unterbrochen.	Kontrollieren Sie den Sicherheitstemperatur-Begrenzer, gegebenenfalls tauschen.
	Das Heizsystem ist defekt.	Messen Sie den Widerstand vom Heizsystem, gegebenenfalls tauschen.
	Die Elektronik ist defekt.	Überprüfen Sie die Elektronik, gegebenenfalls tauschen.
 Kein warmes Wasser Ampelanzeige: rot Dauerlicht, grün blinkt	Die Kaltwasserzulauftemperatur ist höher als 35 °C.	Verringern Sie die Kaltwasserzulauftemperatur zum Gerät.
	Der Kaltwasser-Sensor ist defekt.	Überprüfen Sie die Elektronik, gegebenenfalls tauschen.

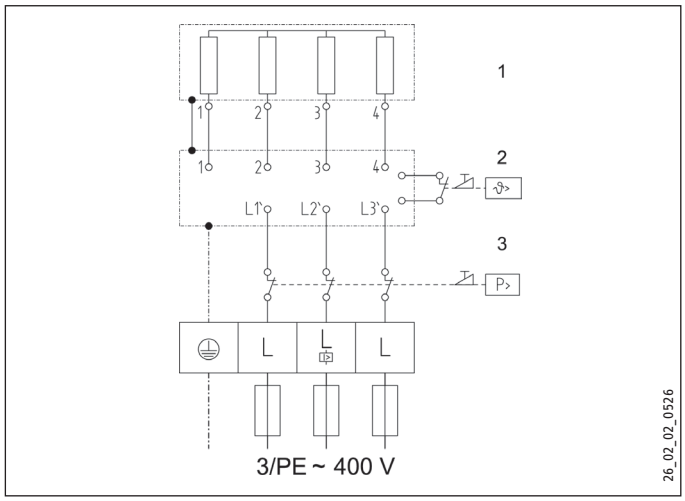
14. Technische Daten

14.1 Maßzeichnung



1 Warmwasser-Schraubanschluss
2 Kaltwasser-Schraubanschluss (3-Wege-Absperrung)
3 Elektrische Zuleitung unten

14.2 Elektroschaltplan



1 Beheizung
2 Sicherheitstemperatur-Begrenzer
3 Sicherheits-Druckbegrenzer

14.3 Mischwassermenge / Auslaufmenge

Nutztemperatur ca. 38 °C in der Dusche, für Handwäsche, Wannenfüllung etc.

Mischwassermenge							
Gerät		kW	11	18	21	24	27
Kaltwasser Zulauf-	6 °C	l/min	5,0	8,0	9,4	10,7	12,1
temperatur	10 °C	l/min	5,7	9,2	10,7	12,3	13,8
	14 °C	l/min	6,6	10,7	12,5	14,5	16,1

Auslauftemperatur ca. 60 °C für die Küchenspüle und bei Einsatz von Thermostat-Armaturen.

Auslaufmenge							
Gerät		kW	11	18	21	24	27
Kaltwasser Zulauf-	6 °C	l/min	2,9	4,8	5,6	6,4	7,2
temperatur	10 °C	l/min	3,2	5,2	6,0	6,9	7,7
	14 °C	l/min	3,4	5,6	6,5	7,5	8,4

Tabellenwerte sind auf eine Nennspannung von 400 V bezogen. Die Mischwassermenge bzw. Auslaufmenge ist abhängig vom vorhandenen Versorgungsdruck und der tatsächlich anliegenden Spannung.

14.4 Einsatzbereiche

Spezifischer elektrischer Widerstand und spezifische elektrische Leitfähigkeit

Kaltwasserzulauftemperatur ≤ 25 °C				
		Normangabe bei 15 °C	bei 20 °C	bei 25 °C
Widerstand	Ω cm	≥ 900	≥ 800	≥ 735
Leitfähigkeit	mS/m	≤ 111	≤ 125	≤ 136
Leitfähigkeit	µs/cm	≤ 1110	≤ 1250	≤ 1360

Einsatzbereich bei vorgewärmtem Wasser:

Wenn Sie das Gerät mit vorgewärtem Wasser ≥ 25 °C betreiben, muss der Widerstand des Wassers bei ρ 15 °C ≥ 1200 Ωcm sein.

Vorgewärmtes Wasser ≤ 45 °C				
		Normangabe bei 15 °C	bei 20 °C	bei 25 °C
Widerstand	Ω cm	≥ 1200	≥ 1070	≥ 985
Leitfähigkeit	mS/m	≤ 83	≤ 94	≤ 101
Leitfähigkeit	µs/cm	≤ 830	≤ 940	≤ 1010

14.5 Druckverluste

14.5.1 Armaturen

Druckverlust bei Durchflussmenge 10 l/min		
Einhandmischer, ca.	MPa	0,04 - 0,08
Thermostatarmatur, ca.	MPa	0,03 - 0,05
Handbrause, ca.	MPa	0,03 - 0,15

14.5.2 Rohrnetz-Dimensionierungen

Zur Berechnung der Rohrnetz-Dimensionierungen wird für das Gerät ein Druckverlust von 0,1 MPa empfohlen.

14.6 Störfallbedingungen

Im Störfall können in der Installation kurzfristig Belastungen von maximal 95 °C bei einem Druck von 1,2 MPa auftreten

14.7 Landesspezifische Zulassungen und Zeugnisse

Prüfzeichen sind auf dem Typenschild ersichtlich.

14.7.1 Deutschland:



Für diese Geräte ist aufgrund der Landesbauordnungen ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis zum Nachweis der Verwendbarkeit hinsichtlich des Geräuschverhaltens vergeben.

14.8 Technische Daten

Modell		Elektronisch gesteuerter Durchlauferhitzer					
Typ		DHB-E 11 SL electronic	DHB-E 18 SL 25 A electronic		DHB-E 18/21/24 SL electronic		DHB-E 27 SL electronic
Bestellnummer		227480	227482		227483		227484
Betriebsdaten							
Nennleistung	kW	11	18	18	21	24	27
Nennstrom	A	16	26	29	31	35	39
Absicherung	A	16	25	32	32	35	40
Umschaltbare Leistung		nein	nein	ja	ja	ja	nein
Elektroanschluss		3/PE ~ 400 V - 50 Hz	3/PE ~ 400 V - 50 Hz		3/PE ~ 400 V - 50 Hz		3/PE ~ 400 V - 50 Hz
Nenninhalt	l	0,4	0,4		0,4		0,4
Bauart geschlossen		x	x		x		x
Nennüberdruck	MPa	1	1		1		1
Temperatur-Stufen, ca.	°C	30 - 60	30 - 60		30 - 60		30 - 60
Druckverlust mit Durchflussmengenbegrenzer	MPa / l/min	0,07 / 3,1	0,08 / 5,2	0,08 / 5,2	0,10 / 6,0	0,13 / 6,9	0,16 / 7,7
Druckverlust ohne Durchflussmengenbegrenzer	MPa / l/min	0,02 / 3,1	0,06 / 5,2	0,06 / 5,2	0,08 / 6,0	0,10 / 6,9	0,12 / 7,7
Durchflussmengenbegrenzer	l/min	4,0	7,5	7,5	7,5	8,5	8,5
	Farbe	rosa	blau	blau	blau	grün	grün
Max. Zulauftemperatur	°C	≤ 60	≤ 60			≤ 60	≤ 60
Nacherwärmung von vorgewärmten Wasser	°C	≤ 45	≤ 45			≤ 45	≤ 45
Schutzklasse		1	1			1	1
Schutzart (IP)		IP25	IP25			IP25	IP25
Durchflussmenge „ein“	l/min	≥ 3,0	≥ 3,0			≥ 3,0	≥ 3,0
Spezifischer Widerstand	Ohmcm	900	900			900	900
Maße und Gewichte							
Abmessungen H x B x T	mm	478 x 225 x 114	478 x 225 x 114		478 x 225 x 114		478 x 225 x 114
Gewicht, ca.	kg	3,6	3,6		3,6		3,6
Wasseranschluss (Außengewinde)		G ½ A	G ½ A		G ½ A		G ½ A

Erreichbarkeit
Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
01803 70 20 20 (0,09 €/min bei Anrufen aus dem deutschen Festnetz; Stand 03/2010. Maximal 0,42 €/min bei Anrufen aus Mobilfunknetzen.)

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 01803 70 20 25 (0,09 €/min aus dem deutschen Festnetz; Stand 03/2010)

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.30 bis 16.30 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 22 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundiensteinsätze an Sams-, Sonn- und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen
Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie
Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer
Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie
Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunktes der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte
Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transportverpackung

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und überlassen Sie die Verpackung dem Fachhandwerk bzw. Fachhandel. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk/Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräte mit dieser Kennzeichnung gehören nicht in die Restmülltonne. Sammeln und entsorgen Sie diese getrennt.

Die Entsorgung dieses Gerätes fällt **nicht** unter das Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz – ElektroG). Dieses Gerät können Sie **nicht kostenlos** an den kommunalen Sammelstellen abgeben.

Entsorgen Sie Altgeräte fach- und sachgerecht. Im Rahmen des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes und der damit verbundenen Produktverantwortung ermöglichen wir mit einem kostengünstigen Rücknahmesystem die Entsorgung von Altgeräten.

Fragen Sie uns oder Ihren Fachhandwerker/Fachhändler.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien. Die Voraussetzung für eine Material-Wiederverwertung sind die Recycling-Symbole und die von uns vorgenommene Kennzeichnung nach DIN EN ISO 11469 und DIN EN ISO 1043, damit die verschiedenen Kunststoffe getrennt gesammelt werden können.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Deutschland
STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße | D-37603 Holzminden
Tel. 0 55 31 702 0 | Fax 0 55 31 702 480
Email info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf* Tel. 0180 3 700705 | Fax 0180 3 702015 | info-center@stiebel-eltron.de
Kundendienst* Tel. 0180 3 702020 | Fax 0180 3 702025 | kundendienst@stiebel-eltron.de
Ersatzteilverkauf* Tel. 0180 3 702030 | Fax 0180 3 702035 | ersatzteile@stiebel-eltron.de
Vertriebszentren* Tel. 0180 3 702010 | Fax 0180 3 702004
* 0,09 €/min bei Anrufen aus dem deutschen Festnetz.
Maximal 0,42 €/min bei Anrufen aus Mobilfunknetzen.

Austria
STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Eferdinger Str. 73 | A-4600 Wels
Tel. 072 42-47367-0 | Fax 07242-47367-42
Email info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium
STIEBEL ELTRON Sprl / Pvba
't Hofveld 6 - D1
1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02-4232222 | Fax 02-4232212
Email info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

Czech Republik
STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájům 946 | CZ-15500 Praha 5-Stodůlky
Tel. 2-511 16111 | Fax 2-355 12122
Email info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Denmark
PETTINAROLI A/S
Madal Allé 21 | DK-5500 Middelfart
Tel. 63 41 66 66 | Fax 63 41 66 60
Email info@pettinaroli.dk
www.pettinaroli.dk

Finland
Insinööritoimisto Olli Andersson Oy
Keskuskatu 8 | FI-04600 Mäntsälä
Tel. 020 720 9988 | Fax 020 720 9989
Email info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France
STIEBEL ELTRON S.A.S.
7-9, rue des Selliers
B.P. 85107 | F-57073 Metz-Cédex 3
Tel. 03 87 74 38 88 | Fax 03 87 74 68 26
Email info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Great Britain
Stiebel Eltron UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road
Bromborough
Wirral CH62 3RP
Tel. 0151-346-2301 | Fax 0151-334-2913
Email info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

Hungary
STIEBEL ELTRON Kft.
Pacsirtamező u. 41 | H-1036 Budapest
Tel. 012 50-6055 | Fax 013 68-8097
Email info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan
Nihon Stiebel Co. Ltd.
Ebara building 3F | 2-9-3 Hamamatsu-cho
Minato-ku | Tokyo 105-0013
Tel. 3 34364662 | Fax 3 34594365
fujiki@nihonstiebel.co.jp

Netherlands
STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | Postbus 2020
NL-5202 CA 's-Hertogenbosch
Tel. 073-6 23 00 00 | Fax 073-6 23 11 41
Email stiebel@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland
STIEBEL ELTRON sp.z. o.o
ul. Instalatorów 9 | PL-02-237 Warszawa
Tel. 022-8 46 48 20 | Fax 022-8 46 67 03
Email stiebel@stiebel-eltron.com.pl
www.stiebel-eltron.com.pl

Russia
STIEBEL ELTRON RUSSIA
Urzhumskaya street, 4. | 129343 Moscow
Tel. (495) 775 3889 | Fax (495) 775-3887
Email info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia
TATRAMAT - ohrievace vody, s.r.o.
Hlavna 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052-7127 151 | Fax 052-7127 148
Email: info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Sweden
STENERGY
Vasagatan 14
545 30 Töreboda
Tel. Sales 0722-37 19 00
Tel. Technique & Service 0150-542 00
Email Sales info@stiebel-eltron.se
Email Technique & Service info@heatech.se
www.stiebel-eltron.se

Switzerland
STIEBEL ELTRON AG
Netzibodenstr. 23c | CH-4133 Pratteln
Tel. 061-8 16 93 33 | Fax 061-8 16 93 44
Email info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand
STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2, Tambol Klong-Jik
Ampur Bangpa-In | Ayutthaya 13160
Tel. 035-22 00 88 | Fax 035-22 11 88
Email stiebel@loxinfo.co.th
www.stiebeleltronasia.com

United States of America
STIEBEL ELTRON Inc.
17 West Street | West Hatfield MA 01088
Tel. 4 13-247-3380 | Fax 413-247-3369
Email info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON

4 017212 830239

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Rätt till misstag och tekniska ändringar förbehålls! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Возможность неточностей технических изменений не исключается. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené! Stand 03/10

A 283023-35677-8545